



Info-Brief Nr. 7/2015 vom 1. Juli 2015

Hallo liebe Schotter-Cup-Fahrer/innen,

des erste Schotter-Cup-Ausflug nach Mecklenburg hat sich gelohnt, die Rallye am Bergring Teterow hat viel Fahrspaß gebracht. Jürgen Neumann und Gordon Pfarr sind mit einem Sieg in der Kategorie 2 Halbzeitmeister geworden, Sebastian Vollak und Lisa Kuhn haben im BMW 318 Compact nach sieben Jahren wieder einen Hecktriebler zum Sieg fliegen lassen. Doch die Spitze ist dicht – und die punkteträchtigen Rallyes in der Wedemark und in der Lausitz werden die Spannung noch erhöhen.

Jetzt schauen wir wieder nach Süden, denn der zweite „Neuling“ im Schotter-Cup, die Ostbayern-Rallye, findet am 19. Juli nahe der österreichischen Grenze statt.

Kerstin Munkwitz und Alfred Gorny

1. Vorschau Autohaus-Paul-Ostbayern-Rallye am 19. Juli

In drei Wochen erleben wir die zweite neue Schotter-Cup-Rallye der Saison 2015, die 22. ADAC-Autohaus-Paul-Ostbayern-Rallye. Der veranstaltende ADAC-Club MSC Fürstenzell hat seit 1980 einundzwanzig Ostbayern-Rallyes in verschiedenen Formaten durchgeführt, in den letzten Jahren war er maßgeblich an der 3-Städte-Rallye beteiligt. Rallyeleiter Peter Spannbauer zählt zur Handvoll der „Safety Delegates“.

Fürstenzell liegt in Bayern, rund 15 km südwestlich von Passau und rund 20 km östlich von Aldersbach, dem Zentrum der Emmersdorfer Schotterrallye. Trotz der Nähe werden sich die beiden bayerischen Rallyes deutlich unterscheiden. Denn statt über Waldwege führt die Strecke der Ostbayern-Rallye durch ein großes **Kieswerk**-Areal.

Nachfolgend die wichtigsten Punkte, die ihr beachten solltet.

a) Rallyezentrum

Dreh- und Angelpunkt der Ostbayern-Rallye ist die Waldschenke im Fürstenzeller Ortsteil Altenmarkt, auf halbem Wege zwischen Fürstenzell und der Anschlussstelle Passau-Mitte der Autobahn A3. Anfahrtsskizze, Hinweise und Übernachtungsmöglichkeiten findet ihr auf der Webseite www.ostbayern-rallye.de unter „Rallyezentrum“.

b) Zeitplan

Achtung! Die Ostbayern-Rallye findet am **Sonntag, den 19. Juli**, statt!

Die Abnahme öffnet am Samstag bereits ab 15 Uhr – damit der Abend gemütlich wird. Am Sonntag beginnt die Besichtigung um 7 Uhr, der Start erfolgt ab 11.30 Uhr. Gegen 17.30 Uhr wird das erste Fahrzeug im Ziel erwartet, die Siegerehrung ist für 20.15 Uhr angesetzt.

c) Wertungsprüfungen

Sektion 1: Eine Mischprüfung mit halb Asphalt und halb Schotter über ca. 3,5 km und ein Rundkurs im Kieswerk (eine Runde plus Auslauf) über 10 km mit ein wenig Asphalt, viel festgefahretem Boden (LKW-Strecken) und stellenweise Kies

Sektion 2: wie Sektion 1. **Sektion 3:** Im Kieswerk wird eine Start-Ziel-Prüfung abgesteckt, fast 100% Kies und Schotter, über rund 4 km.

Insgesamt 32 WP-Kilometer mit 20% Asphalt+Beton sowie 80% Schotter+Kies.



[Info-Brief Nr. 7/2015 vom 1. Juli 2015 \(Seite 2\)](#)

d) Tanken

Eine Aral-Tankstelle mit Ultimate-Superbenzin gibt es in Fürstencell. Sie wird nach WP 2 und nach WP 4 angefahren.

e) Startreihenfolge

Wie immer fahren die „Kleinen“ vornweg, die „Großen“ am Schluss. Die Startnummern vergibt der Veranstalter allerdings gegenläufig; also fährt vorn das kleinste Auto mit der höchsten Startnummer und am Ende ein Allrad-Turbo mit der Nummer 1.

f) Nennungen

Ungewohnt für uns: Es gibt keinen ersten Nennschluss und kein ermäßigtes Nenngeld, auch nicht für Schotter-Cup-Teilnehmer. Nennschluss ist am **Montag, den 13. Juli**, 17 Uhr. Das Nenngeld beträgt **140 Euro** und ist – abweichend von der Ausschreibung – zu überweisen an die IBAN-Nr.

DE37 7409 0000 0106 4010 07

Bitte schickt eure Nennungen bald ab und wartet nicht bis auf die letzte Sekunde!

g) Fahrerverbindungsman

wird noch benannt. Ich selbst mache im Kieswerk die Streckenreportage für Zuschauer und Gäste des Sponsors Autohaus Paul; bin also nur eingeschränkt erreichbar über Handy.

2. Rückblick Bergring-Rallye Teterow am 27. Juni

Der „Rallyesprint“ auf und um den Bergring Teterow hat sich als knallharte Schotter-Rallye herausgestellt. Im Ziel der WP 6 waren die meisten Fahrer verschwitzt und ausgepumpt. Eine Grasbahnstrecke mit rasanten Gefällen, Steigungen und Kuppen, eine wahnwitzige Flugkuppe namens Hechtsprung und weite Driftkurven hinter der Tribüne werden noch lange in Erinnerung bleiben. Das Gelände des MC Bergring Teterow mit Clubhaus, Camping und Lagerfeuer hat eine freundliche Atmosphäre geboten. Der Ablauf war gut organisiert, bei Zeitnahme und Auswertung wünschen wir uns für das nächste Jahr Verbesserungen.

Wir bedanken uns bei den Schotter-Cup-Teams für die Pünktlichkeit und Lockerheit beim „Familienfoto“; mehr dazu im nächsten Infobrief.

Die Ergebnisse stehen seit gestern beim Veranstalter und unter **www.schotter-cup.de** im Netz, die Zwischenstände schon seit Sonntag auf unserer Webseite. Der Bericht aus dem Rallye-Magazin ist angehängt.

3. Erreichbarkeit

Alfred Gorny ist vom 1. bis 5. Juli nicht in Berlin, aber über E-Mail und Mobil-Telefon fast immer zu erreichen. Kerstin Munkwitz lässt sich einen Weisheitszahn herausoperieren und bittet für den Rest dieser Woche um Ruhe.

Alles Gute für die Ostbayern-Rallye am 19. Juli und die Wedemark-Rallyes am 29. August.